

# Regensburg-Liebhaber werden das Buch lieben!

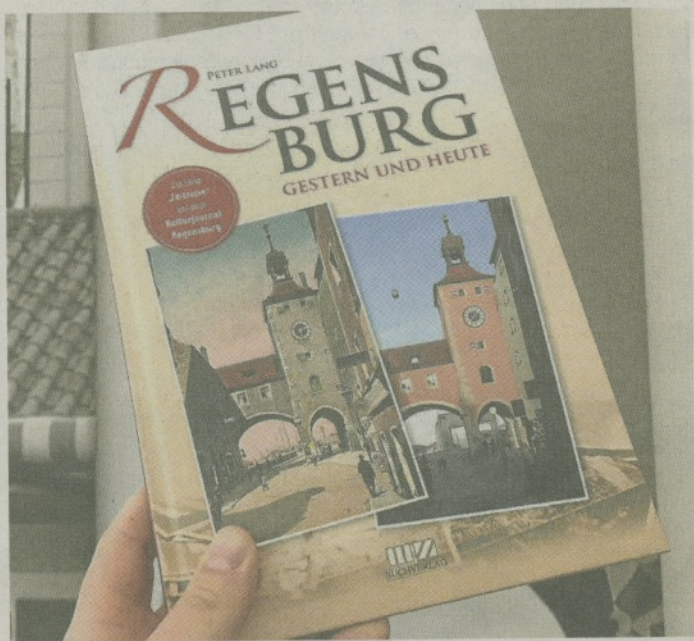
Von Christian Eckl

**Regensburg.** Die Domstadt birgt viele Schätze, so viel ist gewiss. Doch auch eine so gut erhaltene historische Altstadt erlebt natürlich einen Wandel. Man denke nur an den Neupfarrplatz, der nicht nur durch komische Platten verschandelt wurde, sondern der in den 60er Jahren durch den Abriss der Alten Wache und der Häuser bei der heutigen Galeria Kaufhof sein heutiges Aussehen erhielt. Insofern ist es eine sehr interessante Reihe, die das Regensburger Kultur-Journal unter seinem Herausgeber Peter Lang veröffentlicht: „Regensburg – gestern und heute“ heißt jetzt ein Buch, die Serie heißt „Zeitreise“ und sie zeigt immer ein Bild aus der Gegenwart und eines aus der Vergangenheit der früheren Freien Reichsstadt.

Überraschend für den Betrachter: Viele Ensembles sehen noch heute ähnlich aus, so viel hat sich gar nicht verändert. Beispiel: Präsidialpalais mit Dominikanerkirche. Das Bild aus der Vergangenheit ist fast exakt genauso wie das aus der Gegenwart.

## Viele Ensembles sind kaum verändert

Der Blick auf den Bismarckplatz in Richtung Stadttheater zeigt lediglich, dass man durch den Bau der Tiefgarage etliche Bäume umgeholt hat. Zu sehen ist auch, dass der Platz mit Bäumen tatsächlich viel besser aussah – warum also nicht wieder welche pflanzen? Die Leistung der Kulturjournal-Serie und des nun im MZ-Buchverlag erschienenen Werks liegt aber auch da-



„Regensburg – gestern und heute“ heißt ein Buch von Kulturjournal-Macher Peter Lang, das auf der Serie „Zeitreise“ basiert. Foto: ce

rin, dass Peter Lang ein Kompendium schuf, in dem man nachlesen kann, wie sich Regensburg von der Vergangenheit bis hin in die Gegenwart entwickelte.

Das ist schön zu lesen, die Bilder sind eindrücklich und gut ausgesucht. Kurzum: Das Buch darf in keinem Bücherregal eines echten Regensburg-Liebhabers fehlen!